

Bairisch

„Bairisch“ oder „Bayerisch“

bayrische Dialekte > nicht immer **bairisch**

drei große Dialektgruppen in Bayern:

Bairisch, Fränkisch, Schwäbisch

y statt i >>> Ludwig I. 1825 per Dekret.

Zuvor waren beide Schreibweisen üblich.

Grund: Interesse an griechischer Kultur

Bayern > das politische Territorium

Baiern / bairisch > Dialekt- und Stammesgebiet

die Baiern ≠ die Bayern



Subdialekte im Bairischen

Nordbairisch

größter Teil der Oberpfalz

Teile von Oberfranken, Mittelfranken

nördlichster Teil von Oberbayern

südlichster Teil Sachsens (Südvogtland)

Mittelbairisch

größter Teil von Niederbayern und Oberbayern

Süden der Oberpfalz und Stadt Regensburg

Oberösterreich, Niederösterreich, Wien

Burgenland, Großteil von Salzburg

kleiner Teil der Steiermark

Südbairisch

Hauptteil der Steiermark, Kärnten

der größte Teil von Tirol (inklusive Südtirol)

die südlichste Spitze des Burgenlandes

Teile von Salzburg



Wo spricht man Bairisch?

- In den Regierungsbezirken **Oberbayern**, **Niederbayern**, **Oberpfalz**, Teilen von Oberfranken, Teilen des Regierungsbezirks Schwaben im Freistaat Bayern
- Im Großteil von **Österreich**
- Im deutschen Sprachgebiet **Südtirols** / in einigen Gemeinden in **Oberitalien**
- In Samnaun in Graubünden (**Schweiz**)
- Im südlichen Vogtland in **Sachsen**
- In einigen karpatischen Dörfern der **Westukraine** zwischen Uschgorod und Mukatschewo
- Bei den Hutterern in **Kanada** und den **USA** (das Hutterische).
- In **rumänischen** Landler-Dörfer in Siebenbürgen (Großpold, Grossau, Neppendorf) und den Zipser-Siedlungen in Oberwischau in der Maramuresch und Kirlibaba in der Bukowina.
- In den **brasilianischen** Tirolerdörfer Treze Tílias (Dreizehnlinden) im Bundesstaat Santa Catalina und die Colônia Tirol in Espírito Santo
- Im Tirolerdorf Pozuzo in **Peru**
- u. a.



Bairisch

mehr als 12 Millionen Sprecher

>> größte zusammenhängende Dialektgebiet im deutschen Sprachraum.

>> mehr als die Hälfte der Menschen, die einen bairischen Dialekt sprechen, leben außerhalb von Bayern



Bairisch

Unterschiede: Standardsprache - **Bairisch**

- ◆ Aussprache und Laute
- ◆ Grammatik
- ◆ Wortschatz



Aussprache und Laute

Schreibung

Schreiber nutzen (z. B. in **Unterhaltungsliteratur / bei Handy- und Internetkommunikation**)

Meist eine der Standardschriftsprache angenäherten Schreibungen.

Keine oder sehr wenige Sonderzeichen

Schwierigkeiten bei der Zuordnung: Laut <> Schrift

>> der Schreibung z. T. Verwendung von Sonderzeichen

Beispiele:

a > kurz und hell:	à	a Bàggl	> ein Päckchen
o > lang und dunkel:	ō	da Dōg	> der der Tag
Nasallaute:	õ / ô	da Mõ / Mô	> der Mann

keine standardisierte Orthografie für das Bairische



Aussprache und Laute

Die Vokale im **Bairischen** >> (Mittelbairisch)

Aussprache der Vokale: lang - kurz
hell - dunkel

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| • a kurz + hell | Fass > Fassl | • o kurz + hell | Koffer > Koffa |
| • a lang + hell | Käse > Kaas | • o lang + hell | Ross > Ros |
| • a kurz + dunkel | Land > Land | • o kurz + dunkel | Vater > Vodda |
| • a lang + dunkel | Farbe > Faab | • o lang + dunkel | Tag > Dog |
| • e kurz | Löffel > Leffe | • u kurz | Butter > Budda |
| • e lang | Breze > Brezn | • u lang | Nudel > Nudl |
| • i kurz | Hitze > Hitz | | |
| • i lang | Tisch > Disch | | |



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Vokale: Standarddeutsch > **Bairisch**

a > a	Land > Land / Rad > Radl
a > o	fragen > frogn / Tag > Dog
e > e	Messer > Messa / reden > ren
i > i	Tisch > Disch / sitzen > sitzn
ie > ie	Wiese > Wiesn / liegen > liegn
ie > ia	schießen > schiaßn / fliegen > fliang
o > o	Vogel > Vogl / Bock > Bog
o > ou	rot > roud / Tod > Doud
o > u	Sommer > Summa / Sonne > Sunn (stimmloses s)
u > u	Suppe > Suppn / putzen > butzn
u > ua	Bruder > Bruada / Bub > Bua



Aussprache und Laute

Die Diphthonge im **Bairischen** (Mittelbairisch)

Aussprache der Diphthonge:

- | | | | |
|-----------|--|------|----------------------|
| • au | Haus > Haus | • ui | Spiel > Spui |
| • ei / ai | Reihe > Reih / Mai > Mai | • oi | Hals > Hois |
| • ia | Licht > Liacht | • ua | Ruhe > Ruah |
| • äi | Geld > Gäid | • ou | Tod > Doud |
| • oa | Stein > Stoa | • ea | Stern > Stean |



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Diphthonge: Standarddeutsch > Bairisch

au > **au**

blau > **blau**, schauen > **schaun**

au > **aa**

Traum > **Draam**, Baum > **Baam**

eu > **ei**

heute > **heit**, Teufel > **Deife**, Europa > **Eiroba**

äu > **ei**

Mäuse > **Meis**, Häuser > **Heisa**

äu > **aa**

Bäume > **Baam**, träumen > **draama**

ei > **oa**

Teig > **Doag**, heißen > **hoaßn**, breit > **broat**

ei > **ei**

Seite > **Seitn**, beißen > **beißn**, frei > **frei**



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Diphthonge

oa - ei > oans, zwoa, drei

Standardsprache: **ei** > bairisch: **oa - ei**

mdh

neuhochdeutsch

englisch

bairisch

ei

ei

kein [ei]

oa

Stein, heizen, Geiß

stone, heat, goat

Stoa, hoazn, Goaß

î

ei

[ei]

ei

weiß, reiten, beißen, fein

white, ride, bite, fine

weiß, reitn, beißn, fei



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Umlaute

ä > e

Äpfel > **Epfe**

ä > aa

Käse > **Kaas**

ö > e

mögen > **megn**, schön > **schee**

ö > i

König > **Kini**, können > **kinna**

ü > i

Schlüssel > **Schlissl**

ü > u

zurück > **zruck**

ü > ia

müde > **miad**

ü > ea

grün > **grea**



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Umlaute

Wort mit ü >> Bairisch: neues Wort

Rücken >> **Buggl**

pflücken >> **brogga**

Mücke >> **Stauzn**



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Konsonanten

Im Bairischen finden sich im Wesentlichen die Konsonanten, die man aus der Standardsprache kennt, allerdings sind harte Konsonanten weitaus seltener.



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Konsonanten

p, t, k werden allgemein eher weich ausgesprochen >> wie **b, d, g**

Post > **Bost**

Tisch > **Disch**

Kranz > **Granz**

Fleck > **Fleg**

Regelmäßig gilt dies vor allem im Wortinneren zwischen Vokalen.

Mutter > **Muadda** Kater > **Koda**

Im Anlaut vor einem Vokal wird **k** aber hart gesprochen

Käse > **Kaas**

Kohle > **Koin**



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Konsonanten

Im Wortinneren zwischen Vokalen wird **b** häufig zu **w**.

sauber > **sauwa** Räuber > **Reiwa**

kein stimmhaftes **s**

Sonne > **Sunn** Hose > **Hosn**

Das **r** vor Vokalen wird in den meisten Gegenden gerollt (Zungen-r).

rout **Pfarra**



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Konsonanten

„sp“ und „st“ - Silbenanfang >> wie Standardsprache

sp > schp >> Sport > **Schport**

st > scht >> Stoff > **Schtoff**

„sp“ und „st“ - manchmal Silbenmitte/Silbenende ⇒ Unterschied zur Standardsprache

sp > schp >> räuspfern > **reischpan**

st > scht >> Durst > **Duascht**

aber: **Kunst, Mist, fest**



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Vokalisierung

Die r-Vokalisierung

Am Silbenende wird **er** > **a:** (ähnlich: Standardsprache)

Vater > **Vodda**

Garten > **Gaatn / Goadn**

verkaufen > **vakaafa / vakaufa**

Nach Vokalen wird oft **r** > **a:**

Parlament > **Baalament**

Bei der Schreibung bleibt die r-Vokalisierung oft unberücksichtigt > ähnlich Standardsprache

durch statt **duach**

Wort statt **Woad**



Aussprache und Laute

Standardsprache (Schriftsprache / Hochdeutsch) > **Bairisch**

Vokalisierung

Die I-Vokalisierung

Nach Vokalen und Umlauten wird in der Regel I > **i**

kalt > **koit** Geld > **Gäid**
 Soldat > **Soidad** Stuhl > **Stuih**
 zählen > **zäihn** Hölle > **Häi**

I nach i / ie / ü / üh >> **ui** bzw. **äi**

Mühle > **Mui** bzw. **Mäi**
 viel > **vui** bzw. **väi**
 Ilz > **Uiz** bzw. **Äiz**

Im Raum München, ist seit alters her **ui** geläufig. Von dort aus hat sich diese Lautung ausgebreitet; sie gilt als städtisch und feiner.

(<http://www.bairische-sprache.at>)



Grammatik

Wortbildung

Präfix **Ge-** bei Substantiven
in der Regel auf **G-** reduziert.

Gesicht > **Gsicht**

Gefühl > **Gfui** bzw. **Gfäi**

bleibt vor p, t, k, b, d, g

Gebäude > **Gebai**

Gedächtnis > **Gedechtnis**



Grammatik

Wortbildung

Präfix **ge-** bei Partizip II und Adjektiven
wird in der Regel auf **g-** reduziert.

gemacht > **gmocht**

gefallen > **gfoin**

gesund > **gsund**

vor p, t, k, b, d, g verschwindet **ge-** meistens bei Partizipien

gegangen > **ganga**

getrunken > **trunga**

gekocht > **kocht**

getan > **do**

gebracht > **brocht**

aber: **geborn**



Grammatik

Wortbildung

Suffix -en

e wird meist getilgt

Garten > **Gartn** waschen > **woschn**

Stamm auf **d**: **d** > wird auch getilgt.

Laden > **Lon** reden > **ren**

Stamm auf **g + n** > wird zu **n + g**

Wagen > **Wong** mögen > **meng**

Stamm auf **b** > **b** und **n** wird zu **m**

Leben > **Lem** haben > **hamm**



Grammatik

Wortbildung

Infinitive > Stamm auf **f, ch, k, m, n**: en wird zu **a**

laufen > **laufa**

machen > **mocha**

schmecken > **schmegga**

schwimmen > **schwimma**

rennen > **renna**



Grammatik

Wortbildung

Bei Suffix **-el**

wird zum Teil das **e** getilgt

Nagel > **Nogl**

Schlüssel > **Schlissl**

dunkel > **dunkl**

wird zum Teil das **l** getilgt.

Apfel > **Opfe**

Schnabel > **Schnowe**



Grammatik

Wortbildung

Im Gegensatz zur Standardsprache gibt es in der bairischen Sprache kaum Substantive auf -e.

e wird z. T. getilgt

Straße > **Straß**

Farbe > **Faab**

Hilfe > **Häif** bzw. **Huif**

e wird z. T. durch n ersetzt

Suppe > **Subbn**

Wiese > **Wiesn**

Brille > **Bräin** bzw. **Bruin**



Grammatik

Wortbildung

Verkleinerungsformen (Diminution)

Im Bairischen verwendet man zwei Deminutivformen.

Wie in der Standardsprache wandeln Diminutivsuffixe das Genus in neutrales Geschlecht

<i>Standardsprache:</i>	der Hund	das Hündchen	das Hündlein
<i>Bairisch:</i>	da Hund	´s Hundal / ´s Hundl	´s Hundl

Die Deminutivform mit „i“ ist nicht immer möglich.

<i>Hochdeutsch</i>	<i>Bairisch -l/-al</i>	<i>Bairisch -i (e)</i>
das Männchen	´s Mandal	
das Häuschen	´s Haisl/-al	
das Häschen	´s Hasal	´s Hasi



Grammatik

Wortbildung

Verkleinerungsformen (Diminution)

Deutlich Unterschiede zwischen der Standardsprache und dem Bairischen in Häufigkeit und Bedeutung von Diminutivformen.

Diminutive im Bairischen häufiger

Markierte Varianten:

z. B. **Biachl** > Buch

Buidl > Bild

Haisl > meist: Toilette

Biachal > kleines (unbedeutendes) Buch

Buidal > Bildchen

Haisal > kleines Haus



Grammatik

Deklination

Geschlecht (Genus) und **Fälle** (Kasus)

Es gibt wie in der Standardsprache drei **Genera**,

maskulin, feminin, neutral

aber es gibt nur drei **Fälle**:

Nominativ, Dativ, Akkusativ.



Grammatik

Deklination

Geschlecht (Genus) und Fälle (Kasus)

best.	maskulin	feminin	neutrum	Plural
Nom:	da Hund	d'Katz	as/'s Roß	de Leid/d'Leid
Dat:	`m/am/an Hund	da Katz	`m/am/an Roß	de Leid
Akk:	`n Hund	d'Katz	as/'s Roß	de Leid/d'Leid

unbest.	maskulin	feminin	neutrum	Plural
Nom:	a Hund	a Katz	a Roß	(oa/oi) Leid
Dat:	am Hund	ana Katz	am Roß	(oa/oi) Leid
Akk:	an Hund	a Katz	a Roß	(oa/oi) Leid



Grammatik

Deklination

Fälle (Kasus)

Der Genitiv wird umgangen:

mit der Präposition ‚von‘ und dem Dativ.

Des is `s Haus vo meim Ongl.

Wo is bloß da Hund vom Nachbarn?

oder mit dem Dativ und einem Possessivartikel

Wem sei Huat is denn des?

Am Schoß sei Huat.



Grammatik

Deklination

Einzahl und Mehrzahl (Numerus)

<i>Singular</i>	da Dog	's Haus	d'Maus	's Kind	d'Frau	da Fogl	da Fisch
<i>Plural</i>	de Dog	d'Haisa	d'Meis	d'Kinda	d'Fraun	d'Fegl	d'Fisch
<i>Änderung:</i>	<i>null</i>	<i>Diph.+Suf.</i>	<i>Diph.</i>	<i>Suf.</i>	<i>Suf.</i>	<i>Vok.</i>	<i>Vok. kurz</i>



Grammatik

Deklination

Namen erhalten im Bairischen einen Artikel:

Peter > **da Beda**

Konrad > **da Koni**

Veronika > **d´Vroni**

Ursula > **d´Uschi**

Mariechen > **`s Maral**

Ich fahre zu Georg. > **I foah zum Schoß.**



Grammatik

Konjugation

	sagen	gehen
Präsens	i sog	i geh
Vergangenheit	i hob gsogt	i bi(n) ganga
“doppeltes Perfekt”	i hob gsogt ghobt	i bi(n) ganga gwen
Zukunft	i werd song	i werd geh
Konditional Präsens	i daat song	i daad geh
Konditional Vergangenheit	i het gsogt	i waar ganga



Grammatik

Konjugation

„sein“

Infinitiv: **sei** - Part. Perf. **gwen**

i **bi(n)**

du **bist**

er/si **is**

mia **san(d)**

ihr/es **sads**

se **san(d)**

Konjunktiv:

i **waar**

du **waast**

er/si **waar**

mia **waarn**

ihr/es **waarts**

se **waarn**



Grammatik

Konjugation

„haben“

Infinitiv: **hom** - Part. Perf. **ghobt**

i **hob**

du **host**

er/si **hod**

mia **ham**

ihr/es **habts**

se **ham**

Konjunktiv:

i **hed**

du **hedst**

er/si **hed**

mia **hedn**

ihr/es **heds**

se **hedn**



Grammatik

Konjugation

„tun“

Infinitiv: **doa** - Part. Perf. **do**

i **dua**

du **duast**

er/si **duad**

mia **dean**

ihr/es **deats**

se **dean**

Konjunktiv:

i **daad**

du **daast**

er/si **daad**

mia **daatn**

ihr/es **daats**

se **daatn**



Grammatik

Syntax

Auch in der Satzlehre gibt es Konstruktionen, die typisch für das Bairische sind.

Doppelte Verneinung:

Er hod koa Geduid ned.

Des hob i nia ned gsogt.

So hob i des auf koan Foi ned gmoant.

Vergleich zum Spanischen:

No me gusta nada.

Mia gfoit nix ned.

No dije nunca nada a nadie.

I hob nia zu neamd nix ned gsogt.



Grammatik

Syntax

wo bei Relativsatz

der Mo, **wo** des gsogt hod

de Sachan, **wo** i dia gebn hob

vor dem **wo** kann zusätzlich ein Relativpronomen stehen

der Wogn, **der wo** do steht

de Biachl, **de wo** i dia zoagt hob



Grammatik

Syntax

Vergleiche mit **wie**

Im Bairischen verwendet man bei Vergleichen immer **wie**.

Sie is so oid wia du.

Er is äida wia du.

I bi lenger weg blim, wia i gmoant hed.

Allerdings kann **wie** mit **als** noch ergänzt werden.

Des Haus is gressa ois wia des ander.

Des oane war ned so deia ois wia des ander.

Er hod mehra trunga, ois wia guad gwen is.

Zitat (Goethe: Faust):

Da steh ich nun, ich armer Tor
und bin so klug **als wie** zuvor.



Wortschatz

Begrüßung - Verabschiedung

Gu Moang! / Go Moang!	Guten Morgen!
Griaß God!	Grüß Gott! / Guten Tag!
Griaß de (God)!	(Gott) grüße dich!
Griaß Eahna (God)!	(Gott) grüße Sie!
Guad(e) Nacht?	Gute Nacht!
Servas! / Servus!	Hallo!
Servas! / Servus!	Tschüss!
Hawedehre!	Hallo! / Tschüss! (Es ist mir eine Ehre! Ich habe die Ehre!)
Pfiad de God!	(Gott) behüte dich! Auf Wiedersehen!
Pfiad Eahna God!	(Gott) behüte Sie! Auf Wiedersehen!
Mahlzeit?	Guten Appetit! / Mahlzeit!



Wortschatz

Ortsangaben

Adverbien: auffa - auße - eine - ume - fiare - owe - drunt - drom

Standardsprache

hier/da

dort

oben

hinten

(dort) oben

(dort) drüben

hier düben

in

in (Stadt)

Bairisch

do

dot

om

hint

drom

drent

herent

an / en

z' >>> z`Minga



Wortschatz

Ortsangaben

Adverbien: aufa - außē - eine - umme - fiare - owe - drunt - drom

Standardsprache

herein - hinein

heraus - hinaus

herab - hinab

herauf - hinauf

herüber - hinüber

nach vorne

nach hinten

herum

vorwärts

rückwärts

Bairisch

eina - eine

außa - außē

owa - owe

aufa - aufe

umma - umme

fiare

hintere

umad / umadum

voawerts

redur, en aschling



Wortschatz

Ortsangaben

Ortsangaben werden gerne doppelt abgesichert.

Standardsprache

im Wohnzimmer

in Passau

in München

in Österreich

ins Haus

auf den Berg

über die Brücke

ins Tal

aus der Stadt

Bairisch

in da Stubn drin

z´ Bassa drin

z´ Minga obn

z´ Esterreich drent

as Haus eine

auf ´n Berg aufe

iber Brugg umme

as Doi owe

aus da Stodt außa/auße



Wortschatz

Interjektionen

A geh! / A geh weida!	Ausdruck von Überraschung / Unglauben
Hör ma auf!	Ausdruck von Skepsis / Überraschung
gäi, gäin S'	Partikel der Rückversicherung (nicht wahr!)
fei	Verstärkung / Betonung
o mei	Ausdruck von Schermut, Geringschätzung, Ablehnung
eha	Ausdruck von Überraschung / evtl. Bedauern



Wortschatz

Französische Wörter

wisawi	gegenüber
Drodoa	Bürgersteig
Bodschambal	Nachttopf
Baderr	Erdgeschoss
Barablui	Regenschirm



Wortschatz

Schimpfwörter (Beispiele)

Bazi	Schelm, Lump, Taugenichts
Bauernfünfa	rüder, grobschlächtiger Mensch
Bierdimpfe	Wirtshaushocker, dumpfer Mensch
Breznsoiza	Dummkopf, Feigling, Weichei
Dibbfalscheissa	Pedant
Dregghamme	rücksichtsloser, hinterhältiger Mensch
Gschwoischädl	arroganter Mensch, Angeber
Kaschperlkopf	nicht ernst zu nehmender, alberner Mensch
Lackl	ungehobelter, unhöflicher Mensch
Letschnbene	Langweiler, fader Mensch
Matz	durchtriebene, liederliche Frau
Ratschkathl	geschwätzige Frau
Rotzlöffe	unerzogenes Kind, Bengel
Woisla	ständig jammernder Mensch
Zwiderwurzn	mürrischer Mensch, Miesmacher, Pessimist



Wortschatz

Bairische Wörter (Beispiele)

a	ein (Artikel)
aa	auch
aufmandln / aafmandln	aufbegehren
aufmischn / aafmischn	verhauen, verprügeln
da Baaz	der Schlamm, der Dreck
babba	kleben
da Babbadegl	der Pappkarton
benzn	drängeln, lästig sein (bei Kindern)
's Biafuizl	der Bierdeckel
biesln	urinieren
's Blaugraud	der Rotkohl
d' Boazn	das Bierlokal
da Bua	der Junge, der Sohn
dabotzt	(viel) kleiner als der Durchschnitt
dabresln	müde werden, einschlafen; verlieren, verunglücken
dafeid	vergammelt, verfault



Wortschatz

Bairische Wörter (Beispiele)

da Dandla

darena

's Deandl

's Diandl

's Della

da Doag

dodschat

drazn

's Drum

da Dschambsdara

da Dusl

da Eadepfe

eigschnabbd

fesch

's Fleischpflanzal

d' Fozn

der Händler

jemanden an-, überrempeln; tödlich verunglücken

das Mädchen

traditionelle Tracht für Frauen

der Teller

der Teig

tölpelhaft, ungeschickt

andere ärgern

(großes) Teil

Freier, Liebhaber

das Glück (Gegenteil von Pech)

die Kartoffeln

beleidigt

hübsch

die Frikadelle

das Gesicht, der Mund, die Mauschelle



Wortschatz

Bairische Wörter (Beispiele)

da Foznschbangla

da Fuaß

d' Gaudi

da Gloife

a Glump

da Gnedl

's Grachal

's Graffe

graislig

grantig

graxln

da Gribbe

's Gseichds

d' Scheinshaxn

da Haxn

der Zahnarzt

der Fuß und das Bein

der Spaß, die Freude, der Lärm

der Halunke

minderwertige Ware

der Knödel / Kloß

die Limonade

das Gerümpel, unnützes Zeug

hässlich

schlecht gelaunt

klettern

ungezogener Junge

das Schwarzgeräucherte (Fleisch)

die Schweinshaxe

der Fuß, das Bein



Wortschatz

Bairische Wörter (Beispiele)

hi	tot; kaputt; erschöpft
hoaglig bzw. hoaglad	wählerisch (bei Speisen)
hogga	sitzen
a Hoiwe	ein 1/2 Liter Bier
da Janka	die Trachtenjacke
d' Ledschn	das Gesicht
da Lenz	der Frühling
's Loawe	das Brötchen
's Mei	der Mund
d' Maruin	die Aprikose
's Massl	das Glück, der Vorteil (Gegenteil von Pech)
's Noagal	die Neige, der Getränkerest
Obacht!	Achtung!
obandln	flirten
a Obazda	bayerische Käsespezialität



Wortschatz

Bairische Wörter (Beispiele)

d' Oibbm

ia Oida

sei Oide

olle damalang

ozapfa

quasi

da Radi

resch

's Ribbal

saggrisch

d' Schaa

schbaim

staad

a Stambal

's Schmanggal

's Schmoiz

die Alpen

ihr Ehemann

seine Ehefrau

ständig, andauernd

ein Bierfass anstechen

sozusagen

der Rettich

knusprig

das Kassler

sehr

die Schere

sich übergeben, spucken

ruhig

ein Glas Schnaps

die Delikatesse, Spezialität

das Schmalz, die Kraft



Wortschatz

Bairische Wörter (Beispiele)

da Schnaggla / Schnaggl	der Schluckauf
da Schogglad	die Schokolade
da Schwammal	der Pilz
d' Semme	das Brötchen
umma / umara	etwa (bei Uhrzeit: ca. um)
ummasunsd	umsonst
d' Wadschn	die Ohrfeige
a Wambn	ein (dicker) Bauch
's Wammal	das Bauchfleisch (durchwachsenes Schweinefleisch)
wief	lebendig; umtriebig, clever
d' Wuaschd	die Wurst
wuaschd	egal
zamrugga	zusammenrücken; aneinander geraten (neg.)
zefix (no amoi)	verflixt (noch einmal)
da Zwetschgndatschi	der Zwetschgenkuchen
zwieda	schlecht gelaunt, unsympathisch



Literatur:

Bruno Jonas: Gebrauchsanweisung für Bayern

Oskar Maria Graf: Das bayrische Dekameron

Carl Amery: Leb wohl geliebtes Volk der Bayern

Internet:

<http://www.bayrisches-woerterbuch.de/aussprache.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Bairische_Dialekte

<http://www.bayrisch-lernen.de>

